

FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines BIOkybernetischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botan. Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

Konto Nr. 50 52 675 Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00)
Rundbrief Nr. 3/2008

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Sonstiges_1» «Sonstiges_2»
«Straße»

«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 20. August 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**kybernetischen **Zentrum**s **AACHen**,

die Aktions- und Experimentierwoche, die wir an Gut Melaten im Rahmen der Präsentationen der EuRegionale 2008 durchgeführt haben, war erfolgreich. Inzwischen stehen in der Rabentalwiese fünf Grassofas, eine Insektennistwand und eine Lehmwand, die auch für den außerschulischen Lernort nutzbar sind. Den Abschluss der Woche markierte das Sommerfest (siehe Bericht). Wegen unseres Antrags für das Euregionale Wissenschaftsforum Melaten – Eutopion hoffen wir auf eine positive Entscheidung nach der Sommerpause.

Veranstaltungstermine



In diesem Jahr findet das **sechste Aachener Obstwiesenfest** statt. Am Sonntag, dem **07.09.2008 von 9.30 – 17.00 Uhr**, veranstalten Vereine, Verbände und Obstwiesenfreunde einen Informations- und Aktionsmarkt zum Thema Obstwiese. Das Fest findet rund um die Kirche in Alt-Breinig statt. Das letzte Obstwiesenfest fand 2005 in und an Gut Melaten statt und wird vielen noch als buntes Treiben rund um Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen und anderes Obst in Erinnerung sein.

Am Samstag, den **13.09. um 14.00 Uhr**, startet vom Karlsruhgarten an Gut Melaten aus eine zoologische Wanderung, die über den Wilkensberg, Seffent und den Schneeberg zurück nach Melaten führt. Dr. Bernd Cüpper „jagt“, fängt und demonstriert Insekten, insbesondere **Spinnentiere**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am **20.09.2008 von 11.00 bis 17.00 Uhr** veranstaltet das Netzwerk außerschulischer Lernorte in der Euregio, **exploregio.net e.V.** das vierte Lernfest im Zinkhütter Hof in Stolberg unter dem Motto **„Über Kopf und Herz begeistern für Natur, Kultur und Technik“**. Das Lernfest ist für große und kleine Besucher geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Entdecken. Mitmachen! Ontdecken. Mee doen! Découvrir. Participer!

Wissenschaftsshow
„Geheimnis der Chips“
„Wie macht das größte Bild der Welt?“
„Wie macht die geheime Welt der Hieroglyphen?“
„Wie macht das größte Bild der Welt?“
„Wie macht die geheime Welt der Hieroglyphen?“
„Wie macht das größte Bild der Welt?“
„Wie macht die geheime Welt der Hieroglyphen?“
„Wie macht das größte Bild der Welt?“
„Wie macht die geheime Welt der Hieroglyphen?“

Samstag **20.9.2008**
11.00 – 17.00 h | Museum Zinkhütter Hof
Cockerillstraße 90 | Stolberg

LERNFEST 2008 SCIENCE DAY

Eintritt frei!

e/ ploregio.net

Am **19.10.2008 um 12.45 Uhr** steht die Herbstwanderung an unter dem Thema:

Historische Gemäuer im und am Wehebachtal

Länge: ca. 11 km; Höhenprofil: ca. 150 m; Schwierigkeitsgrad: mittel, kürzere Abschnitte unbefestigt, besonders nach feuchtem Wetter unwegsam. (Es gibt dort einen berüchtigt zähen Lehmboden.) Dauer: ca. 4,5 Stunden (inkl. Pause an der Laufenburg). Kosten: keine (außer Fahrtkosten - Anreise individuell). Anmeldung: nicht erforderlich Treffpunkt: Langerwehe, Parkplatz am Friedhof / Sportplatz

Anfahrt: mit Auto: Von der B264 immer geradeaus quer durch Langerwehe, auf der Alten Kirchstraße unter der Bahn durch, nach einem kurzen Stück Auf dem Hiebchen linksab auf der Straße Rymelsberg zum Parkplatz.

mit ÖPNV: Aachen Hbf RE9 Richtung Gießen ab 12.10 Uhr Langerwehe Bahnhof an 12.36 Uhr (AVV-Tarif, von Aachen Preisstufe 3). Von hier zu Fuß nach links dem markierten Eifelhauptwanderweg 5a (Wanderzeichen schwarzes Dreieck) bis zum Parkplatz folgen. **Achtung: Wegen Bauarbeiten für die euregiobahn kann es zu Fahrplanänderungen und Zugausfällen zwischen Aachen und Düren kommen!** Die Bahn kündigt die Termine leider erst 2-3 Wochen vorher an. Ggf. werden Fahrplanänderungen kurzfristig im Internet www.biozac.de eingestellt. Sie können sich auch direkt bei der Bahn (www.bahn.de) oder telefonisch beim AVV informieren.

Sonstiges: Eine größere Pause ist an der Laufenburg vorgesehen. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Einkehr.

Am **11.10.2008 um 10.00 Uhr** referiert G. Steinberger über die

Theorie des Obstbaumschnitts

An den Obstbau-Versuchsanstalten und landwirtschaftlichen Universitäten sind einige neuere Erkenntnisse in den letzten Jahren gewonnen worden, die zum Teil alten Regeln und Grundsätzen widersprechen. Neben Kern- und Steinobst wird auch Beerenobst in dem Vortrag behandelt, der in der **Geschäftsstelle des Stadtverbands in der Goethestraße (altes Klinikum)** stattfindet.

Die Umsetzung dieser Erkenntnisse in die **Obstbaumschnitt-Praxis** wird dann **in den Schnittkursen an Gut Melaten** von G. Steinberger und K.J. Strank am Objekt, bei jungen, alten bis sehr alten Bäumen und Spalierobst, demonstriert. Die Termine sind:

08.11.2008 um 10.00 Uhr

15.11.2008 um 10.00 Uhr

Das zentrale Anliegen der biologisch-ökologischen Regulierung von Schädlingen im Garten behandelt der auf diesem Gebiet ausgewiesene Fachmann und Buchautor, Adalbert Griegel, in einem Workshop mit Vortrag unter dem Titel:

Umweltgerechter Pflanzenschutz im Garten

Diese Veranstaltung findet statt am **20.11.2008 in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr** im Zeichensaal 613, 6.Etage des Gebäudes der Bauingenieure der RWTH, Mies-van-der-Rohe-Str. 1.

Von den **Führungen für Alle im Karlsruhgarten**, die wir an Samstagen um 16.00 Uhr anbieten, verbleibt für dieses Jahr noch ein Termin, es ist der:


06.09.

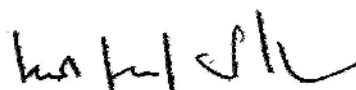
Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:

Brunhilde Hoffmann, Aachen
Henriette u. Clemens Raschke, Baesweiler
Christel-Margret Wein, Aachen

Maria Peters und Peter Döinghaus, Aachen
Regina Schleisiek, Aachen

Wir verbleiben mit den besten Grüßen


Prof. Dr.-Ing. P. Doetsch
Vorsitzender


Dr. K.J. Strank
Geschäftsführer



Gärten, Parks, Burgen und Schlösser in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg (Dr. Karl Josef Strank)

Die Exkursion führte vom 27.06. – 4.07.2008 durch Benelux. Nach einem kurzen Aufenthalt im restaurierten Barockgarten von Klosters Kamp besuchten wir den Park des königlichen Palastes Het Loo in der Nähe von Appeldoorn in den Niederlanden. Die Gärten sind in einem hervorragenden Zustand. Der Palast dient heute repräsentativen Zwecken. Gelegentlich hält sich die Königin dort auf und wohnt dann in einem Nebengebäude.

In Leiden erwiesen wir einem der ältesten Botanischen Gärten in Europa, der heute auf 2,4 ha etwa 15.000 Pflanzenarten kultiviert, die Referenz ebenso wie in Kalmthout in der Nähe von Antwerpen dem bekannten Arboretum, das aus einer Privatgärtnerei entstanden ist.



Im Freilichtmuseum Bokrijk fühlte man sich in eine andere Zeit versetzt, da an diesem Tag viele Laiendarsteller dörfliche Szenen aus der „guten alten Zeit“ darstellten, u.a. ein Schützenfest, bei dem noch mit Pfeil und Bogen auf den Vogel geschossen wurde.

In eine ganz andere Gartenwelt entführte der Japanse Tuin, der im Zeichen der Freundschaft zwischen den Städten Itami in Japan und Hasselt angelegt wurde.



Im Maastal südlich von Namur liegen die Gärten von Schloss Annevoie, die wegen ihrer bis zu 6 m hohen Fontänen, Brunnen und Kaskaden bekannt sind.

Im Maastal südlich von Namur

Wie im tiefen Schlaf versunken kommen einem die auf drei Terrassen angelegten Gärten von Schloss Freÿr vor, das südlich von Dinant direkt an der Maas liegt.

In Dinant beeindruckte der wunderschöne Blick über das Maastal, den man von der mächtigen Zitadelle aus genießen konnte und in dem kleinen Ardennen-Städtchen Bouillon, das die größte Burg Belgiens besitzt, drehte sich Alles um Gottfried von Bouillon, den ersten Kreuzritter.



Nach einer Fahrt durch das romantische Müllertal besuchten wir das Abteimuseum und den Abteigarten des Klosters in Echternach.



Anschließend das Schloss und den Garten in Weilerbach.

In Luxemburg hatten wir eine Stadtführung mit einem Besuch der Kasematten des Bockfelsens (im Bild links), auf dem 963 Graf Sigfried die erste Burg errichtete und damit die heutige Stadt Luxemburg gründete.

Unterhalb im Stadtteil Grund liegen entlang der Alzette auch einige schöne Gärten.



Den Abschluss der Exkursion setzte der Besuch des Römermuseums in Borg. Neugierig macht die Taverne, in der auch römische Speisen nach Vorlagen aus dem Kochbuch des römischen Feinschmeckers Apicius verköstigt werden können.



Sehr komfortabel gestaltete sich die Reise durch den Umstand, dass die ASEAG den Mannschaftsbus der Alemannia zur Verfügung gestellt hat. Der Bus zog gelegentlich einige interessierte Blicke auf sich, gefolgt von großer Verwunderung, wenn erkannt wurde, wer hier unterwegs war.

Sommerfest im Karlsruhgarten (Joachim Schmitz)

Als Teil der EuRegionale 2008 fand das traditionelle Sommerfest in Melaten am 21. Juni diesmal in größerem Rahmen statt. Speisen und Getränke, die in aus einem amerikanischen Airstream-Wohnwagen umgebauten Café und mehreren weiteren Ständen zu erstehen waren, konnte man stilvoll im Karlsruhgarten genießen (rechts).



Der Philipp von Zabern-Verlag war auch mit einem Stand vertreten, auf dem das Karlsruhgartenbuch und verschiedene Werbe-Artikel rund um das Buch verkauft wurden (links). Als Partner des Freundeskreises für Außerschulische Lernorte in der Region war auch exploregio.net mit dem exploregio.mobil vertreten, das als mobile Experimentierstation demnächst in Schulen der Region zum Einsatz kommt und während des Sommerfestes aber auch hervorragend als Bierwagen geeignet war.

Zentrum des Festes war die Budenstraße hinter dem Karlsruhgarten (rechts). Hier konnte man kunstgewerbliche Artikel, Bio-Wein, -Käse und -Senf erwerben, bekam Grilladen und weitere Imbisse, die man gegenüber im Festzelt genießen konnte.



Für Kinder gab es diverse Spiele und eine Fragenbogen-Rallye. Im Rahmen der Projektwoche vor dem Sommerfest wurden 2 Nisthilfekästen und mehrere Grassofas von Schulklassen unter fachkundiger Anleitung gebaut.

Dazu gab es ein kleines Rahmenprogramm mit der „feierlichen“ Einweihung eines der neuen Grassofas und einer Führung durch den Karlsruhgarten. Den Abschluss bildete eine Führung durch das Gelände, bei der natürlich auch nicht der Teich des Freilandlabors Wasser mit zweien der neuen Grassofas fehlen durfte.

Exkursion: Karnische Alpen vom 3.-12. Juli 2009

Die nächste Alpenexkursion ist im kommenden Jahr geplant und führt in die Karnischen Alpen. Diese liegen noch in Österreich entlang der slowenischen und italienischen Grenze; der nächst größere Ort ist Körttschach-Mauthen. Wir werden auf der unteren Valentinalm in ca. 1200 m Höhe Quartier nehmen und von dort Wanderungen in die umliegenden Berge unternehmen, z.B. zum Wolayer See (Bild rechts).



Botanisch wie geologisch sind die karnischen Alpen interessant. In der Kellerwand liegt der südlichste Gletscher Österreichs, im Nassfeld wächst aber auch die **Kärntner Wulfenie** (*Wulfenia carinthiaca*), auch **Kuhtritt** genannt, eine sehr seltene Art aus der Familie der Wegerichgewächse, ein Endemit der Karnischen Alpen. Am Nordrand des Gebirgszuges, im Gailtal verläuft die Periadriatische Naht, die geologische Grenze zwischen den Kontinentalplatten von Afrika und Europa. Sie zieht vom Tessin über das Pustertal bis zu den Karawanken.

Interessenten bitte ich um eine frühzeitige Meldung, damit die Zimmer definitiv bestellt werden, aber auch am besten schon Ende dieses Jahres die Bahnreise gebucht werden kann. Meldungen bitte an K.J. Strank unter 0241-8027255 oder 0171-2709258.

